



Liebe Mitglieder und Interessierte,

der 16. Newsletter der Bürgerinitiative Schönes Falkensee (BISF) ist der letzte vor dem Ende der Einwendungsfrist gegen die immer heftiger umstrittene Nordumfahrung.

Unsere Themen im Einzelnen:

- Ende der Einwendungsfrist am 14. Oktober
- Weite Ablehnung gegen die Nordumfahrung
- Stellungnahme vom Verkehrsexperten gegen die Ortsumgehung
- [www.Nordumfahrung.de](http://www.Nordumfahrung.de)
- Wahlerfolg der Grünen
- Letzter Aufruf zur Unterstützung
- Fest zum Abschluss der Einwendungsfrist am Samstag, den 18. Oktober 11.00 Uhr

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen,

Ihre BISF

### **Ende der Einwendungsfrist am 14. Oktober**



Die Bürgerinitiative Schönes Falkensee e.V. (BISF) weist darauf hin, dass die Einwendungsfrist im Planfeststellungsverfahren zur umstrittenen Nordumfahrung am 14. Oktober abläuft. Das heißt, dass alle Bürger ihre Einwendungen, die sie gegen die Planungen erheben möchten, spätestens an diesem Tage im Rathaus der Stadt Falkensee oder bei den anderen Auslegungsstellen abgegeben haben müssen. Wird eine Einwendung per Post geschickt, so zählt der Tag des Posteinganges. Die BISF empfiehlt, eine Einwendung gegen Quittierung persönlich abzugeben.

Bei einer Einwendung sollte die persönliche Betroffenheit zum Ausdruck kommen. Negative Folgen können sich zum Beispiel auf die Gesundheit, individuellen Wohnverhältnisse, auf die Lebens- und Erholungsqualität und auf Eigentumsverhältnisse erstrecken. Wenn ein Betroffener jetzt keine Einwendung erhebt, hat er im weiteren Verfahren keine Ansprüche mehr und kann zum Beispiel später nicht gegen die getroffenen Festlegungen klagen. Außerdem weist die BISF noch einmal darauf hin, dass es sinnvoll sein kann, Einwendungen abzugeben, wenn man die Ortsumgehung insgesamt befürwortet, aber Änderungsvorschläge einbringen möchte.

Ein aktualisiertes Musterschreiben für eine Einwendung finden Sie unter [www.BISF.de](http://www.BISF.de). Unterstützung beim Verfassen von Einwendungen erhalten Sie im Info-Büro der BISF in der Spandauer Str. 172 in Falkensee nochmals am Samstag von 10 bis 13 Uhr und am Montag schon ab 17 bis 21 Uhr.

Einwendungen können bis dahin auch direkt im Info-Büro abgegeben werden. Die BISF hat für Dienstag, den 14. Oktober um 10.00 Uhr einen Termin im Rathaus vereinbart, bei dem alle gesammelten Einwendungen gegen eine Eingangsbestätigung übergeben werden.

## Weite Ablehnung gegen die Nordumfahrung



Inzwischen haben viele Institutionen die geplante Nordumfahrung auf Grund der geringen verkehrlichen Wirkung und der eklatanten Eingriffe in die Natur abgelehnt. Kürzlich hat sich auch die SPD in Berlin-Spandau mit großer Mehrheit der Ablehnung angeschlossen. In der [Pressemitteilung](#) der Partei heißt es: "Der Kreisvorstand der SPD Spandau unterstützt die Beschlussfassung der Gemeindeversammlung Schönwalde und lehnt den für Spandau planungsbefangenen Bauabschnitt der L 20 n in Höhe des Eiskellers ab. Stattdessen wurde die Entwicklung eines Verkehrskonzeptes für das Gebiet rund um Spandau ohne Bau der neuen Trasse gefordert." Und weiter: "Dort, wo die L 20 n gebaut werden soll, gibt es einfach zu viele schützenswerte Tiere und Pflanzen", argumentierte der Kreisvorsitzende Raed Saleh. "Wir bleiben bei unserem Kurs, die Natur zu bewahren. Außerdem ist die Straße aus verkehrspolitischer Sicht nicht nötig."

## Stellungnahme vom Verkehrsexperten gegen die Ortsumgehung



Einer der renommiertesten Verkehrsexperten Deutschlands, Prof. Udo Becker von der Technischen Universität Dresden, hat in der Sendung "Klartext" des rbb-Fernsehens die Planungen zur Ortsumfahrung deutlich kritisiert. "Durch eine solche Straße wird der Verkehr attraktiver. Im Endeffekt führt das dazu, dass mehr Verkehr entsteht, auch erzwungen wird, und dass am Schluss in der alten Ortsdurchfahrt genauso viel Verkehr ist wie vorher. Zusätzlich wird aber das Naturgebiet belastet, verlärmert und verschmutzt." Ein Link zum Video finden Sie auch unter [www.BISF.de](http://www.BISF.de).

Für die BISF hat der Verkehrsexperte der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ seine Gedanken in einer ausführlichen Stellungnahme formuliert. Hier heißt es u.a.: "Wer unter den heutigen Rahmenbedingungen noch Studien anfertigt wie die vorgelegte Verkehrsuntersuchung zur Ortsumgehung Falkensee, oder wer nach solchen Studien Entscheidungen fällt, der handelt nicht nur unverantwortlich und setzt kostbare Finanzmittel für kontraproduktive Zwecke ein, sondern er macht die Lösung der anstehenden Herausforderungen sogar noch schwerer: Denn er setzt einen Prozess in Gang, der exakt in die falsche Richtung zeigt. Anstelle die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt der Planung zu stellen, werden heute mit viel Geld Strukturen aufgebaut, die die Lösung der Probleme in den nächsten Jahren und Jahrzehnten noch erschweren werden."

Das Schlussurteil von Prof. Becker klingt vernichtend: "Damit kann schlussendlich festgehalten werden: Die vorliegende Planung ist überholt, der verwendete Ansatz sorgt dafür, dass Verkehr attraktiver, weiter und länger wird und dass die effiziente Befriedigung der Bedürfnisse für alle Einwohner Falkensees in der Zukunft noch erschwert wird. Der Ansatz ist un-nachhaltig. Eine nachhaltige Entwicklung müsste anders vorgehen und exakt gegenteilige Richtungen einschlagen."

[www.Nordumfahrung.de](http://www.Nordumfahrung.de)



Die BISF empfiehlt zur weiteren Information die neue Internetadresse [www.Nordumfahrung.de](http://www.Nordumfahrung.de). Hier finden Sie eine Animation eines Teils der geplanten Trasse in Google Earth. Anschaulich lässt sich für den Betrachter erfahren, welche räumlichen Auswirkungen die Ortsumgehung auf das Falkenseer Stadtgebiet hätte.

### Wahlerfolg der Grünen



Ursula Nonnemacher, Stadtverordnete von Bündnis 90/Die Grünen und Mitglied der Bürgerinitiative, schreibt zur [Kommunalwahl](#) Ende September:

Liebe Freunde der Bürgerinitiative Schönes Falkensee!

Ich möchte mich bei euch und allen Mitgliedern der BI für die tolle Zusammenarbeit und die unglaubliche Mobilisierung, die ihr bezüglich unseres gemeinsamen Anliegens "Verhinderung der Nordumfahrung" erreicht habt, bedanken. Die fast 16% Wählerstimmen für die Grünen wären ohne die Arbeit der BI so nicht zustande gekommen, und ohne die Grünen wäre eine Möglichkeit, Protest auch im Rahmen von Wahlen zum Ausdruck zu bringen, nicht möglich gewesen. Was auch immer in unserer freien Presse so geschrieben wird: das Wahlergebnis ist ganz eindeutig ein gewichtiger Protest gegen die Nordumfahrung! Die SPD ist alles andere als der große Gewinner dieser Wahl! Nach ihrem Desaster 2003 mit Verlusten von 17,6% in Falkensee sind die mageren Zugewinne von gut 5% für die SPD in Falkensee alles andere als ein Ruhmesblatt. Eine Mobilisierung von Nordumfahrungsbefürwortern kann man nicht daraus ablesen. Die langen Gesichter im Rathaus am Wahlabend sprachen da Bände! Günter Chodzinski ist mit absolut 1919 Stimmen in Falkensee der eigentliche Wahlsieger, deutlich vor Frau Richstein und Herrn Appenzeller."

Die Grünen gewannen 2 weitere Sitze und sind nun als drittstärkste Kraft mit 6 Stadtverordneten vertreten.

Günter Chodzinski, Vorsitzender der BISF, der auf der Liste von Bündnis 90/Die Grünen kandidierte, bedankt sich bei allen tatkräftigen UnterstützerInnen und WählerInnen für ihr Vertrauen: „Es ist der Erfolg für das außerordentliche Engagement und die Entschlossenheit einer inzwischen breiten Strömung, die die Region um Falkensee und Schönwalde für alle lebenswert erhalten möchte. Wenn die Bürgerinnen und Bürger in Falkensee, in Schönwalde und in den weiteren betroffenen Gebieten sagen: „Nein, wir wollen diese Straße nicht“, dann wird sie auch nicht gebaut.“

## **Letzter Aufruf zur Unterstützung**

Am kommenden Samstag wird die BISF letztmalig im Stadtgebiet unterwegs sein und über die geplante Nordumfahrung und die Möglichkeit von Einwendungen informieren. Wenn Sie noch an einem Stand helfen möchten, melden Sie sich schnell unter [Vorstand@BISF.de](mailto:Vorstand@BISF.de). Vielen Dank.

### **Und bitte vormerken:**

Am **Samstag, 18. Oktober 2008 um 11.00 Uhr**, feiern wir den Abschluss der Einwendungsfrist im BISF-Info-Büro in der Spandauer Str. 172.

Alle Mitglieder, Interessenten, Unterstützer und Einwender sind herzlich dazu eingeladen!

**Alle Einwender, die ihre Einwendung über die BISF eingereicht haben, erhalten dort ihre Eingangsbestätigung.**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung,

mit freundlichen Grüßen,

Ihr Vorstand der BISF e.V.